



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abi-Trainer - Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Königs Abi-Trainer

Rüdiger Bernhardt

**Inhaltlicher Schwerpunkt:
Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert**

**unter besonderer Berücksichtigung der
Entwicklung epischer Texte**

**Fontane: *Effi Briest*,
Schnitzler: *Traumnovelle* und
Schnitzler: *Leutnant Gustl***

Deutsch-Abitur
Nordrhein-Westfalen 2011 und 2012
(Grund- und Leistungskurs)

Vorwort	5
Teil I: Vorausgesetztes Wissen	
1. Epochenübersicht	6
2. Erläuterung des Epochenumbruchs vom 19. zum 20. Jahrhundert	13
Die Reichsgründung von 1871	14
Der Erste Weltkrieg, der Zusammenbruch des österreichisch-ungarischen Vielvölkerstaates	16
Die Oktoberrevolution von 1917 in Russland, die Novemberrevolution von 1918 in Deutschland	17
Naturalismus	19
Wissenschaftsentwicklung, Empiriekritizismus und Psychoanalyse	23
Höhenkunst, Impressionismus, Neuromantik	27
3. Grundstrukturen epischer Texte und die Beispiele Fontanes und Schnitzlers	32
Die auktoriale Erzählsituation	34
Die personale Erzählsituation	35
Der Erzählerbericht	36
Die erlebte Rede	36
Der innere Monolog	36
Die Ich-Erzählsituation	36
Erzählerfigur – Reflektorfigur	37
Der erste Satz	37
Die Erzähleröffnung	39
Zeitverhältnisse in der Epik	39
point of view (auch: Erzählwinkel)	41
Erzählerstandpunkt	41
Erzählperspektive	42
4. Einführung in die Erzähltexte	43
4.1 Einführung in den Roman <i>Effi Briest</i> von Theodor Fontane	43
Zeitgeschichtlicher und historischer Hintergrund	43
Inhaltsangabe	48
Interpretation	53
4.2 Einführung in die <i>Traumnovelle</i> von Arthur Schnitzler	56
Zeitgeschichtlicher und historischer Hintergrund	56
Inhaltsangabe	59
Interpretation	63
4.3 Einführung in die <i>Novelle Leutnant Gustl</i> von Arthur Schnitzler	68
Zeitgeschichtlicher und historischer Hintergrund	68
Inhaltsangabe	71
Interpretation	73
4.4 Verknüpfungspunkte zwischen den Erzähltexten	76

Teil II: Übungsaufgaben – Hinweise, Tipps und Lösungsmöglichkeiten

Aufgabenart I A:

Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag (zu Schnitzler) 80

Aufgabenart I B:

Vergleichende Analyse von Sachtexten (zu Fontane) 92

Aufgabenart I C:

Vergleichende Analyse eines Sachtextes und eines literarischen Textes (zu Fontane) 101

Aufgabenart II A:

Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag (zu Schnitzler) 112

Aufgabenart II B:

Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem, produktionsorientiertem Schreibauftrag (zu Schnitzler) 121

Aufgabenart II C:

Vergleichende Analyse von literarischen Texten (zu Fontane) 132

Aufgabenart III A:

Argumentative Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhaltes bzw. Problems oder eines Problems, dessen fachlicher Hintergrund aus dem Unterricht bekannt ist, im Anschluss an die eingeschränkte Analyse einer Textvorlage (zu Schnitzler) 143

Stichwortverzeichnis 152

Zitierte Ausgaben

Die drei Primärtexte werden zitiert nach:

- ▶ Theodor Fontane: *Effi Briest*. Roman. Nachwort von Kurt Wölfel. Stuttgart: Philipp Reclam jun., durchgesehene Ausgabe 2002, Universal-Bibliothek Nr. 6961. Zitiert: nachgestellte Seitenzahl.
- ▶ Arthur Schnitzler: *Traumnovelle*. Hrsg. von Michael Scheffel. Stuttgart: Philipp Reclam jun., 2006, Universal-Bibliothek Nr. 18455. Zitiert: nachgestellte Seitenzahl.
- ▶ Arthur Schnitzler: *Lieutenant Gustl*. Hrsg. von Konstanze Fliedl. Mit Anmerkungen und Literaturhinweisen von Evelyne Polt-Heinzl. Stuttgart: Philipp Reclam jun., durchgesehene Ausgabe 2009, Universal-Bibliothek Nr. 18156. Zitiert: nachgestellte Seitenzahl.

Vorwort

Dieser Kommentar dient der Vorbereitung auf das Abitur und behandelt das Thema des Epochenumbruchs vom 19. zum 20. Jahrhundert, der durch den Übergang des Kapitalismus zum Imperialismus, den Ersten Weltkrieg (1914–1918) und revolutionäre Umbrüche in Europa geprägt wurde. Diese Umbrüche werden an Theodor Fontanes Roman *Effi Briest* und Arthur Schnitzlers *Traumnovelle* und der Novelle *Leutnant Gustl*, ebenfalls von Arthur Schnitzler, so weit möglich verdeutlicht und für die Abiturjahrgänge 2011 und 2012 dargestellt.¹ Den Abiturienten soll hilfreiches Material zur Vorbereitung auf die Prüfung an die Hand gegeben werden. Weiterführende Sekundärliteratur ist sinnvoll und wird in wenigen, wichtigen Titeln ausgewiesen.

Es werden Ihnen Aufgaben zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten, bei denen Sie den Epochenwechsel unter verschiedenen Aspekten durchdenken können.

Die Übungsaufgaben sind für Grund- und Leistungskurs geeignet; beim LK werden höhere Anforderungen an Komplexität und Fachsprachlichkeit gestellt. Der Erwartungshorizont ist entsprechend größer.

Um Ihnen die selbstständige Arbeit zu erleichtern, werden Sie in wichtige Vorgänge der beiden Gesellschaftsformationen und in ausgewählte Widerspiegelungsprozesse bei der Entwicklung der epischen Gattung zwischen 1871 und 1925 eingeführt.

Bei den Aufgaben wurden Abiturbestimmungen zugrunde gelegt und Erwartungen einbezogen, wie sie im Zusammenhang mit früheren Abituraufgaben üblich waren.

Die Lösungsentwürfe sind so angelegt, dass die gründliche Beschäftigung mit den Einführungskapiteln (Teil I dieses Bandes) und die Kenntnis der dort mitgeteilten Fakten vorausgesetzt werden; sie sind umfassend angelegt, um möglichst viele Lösungsansätze und Varianten aufzuzeigen.

Autor und Verlag wünschen Ihnen Erfolg beim Umgang mit diesem Material und im bevorstehenden Abitur.

¹ Zur weiteren Beschäftigung mit den literarischen Texten wird auf folgende Interpretationshilfen hingewiesen:
Thomas Brand: *Erläuterungen zu Theodor Fontane. Effi Briest*. Königs Erläuterungen und Materialien, Band 253. Hollfeld: Bange Verlag, 7., korrigierte Auflage 2008
Horst Grobe: *Erläuterungen zu Arthur Schnitzler. Lieutenant Gustl*. Königs Erläuterungen und Materialien, Band 463. Hollfeld: Bange Verlag, 2. Auflage 2009
Horst Grobe: *Erläuterungen zu Arthur Schnitzler. Traumnovelle*. Königs Erläuterungen und Materialien, Band 481. Hollfeld: Bange Verlag, 2009

Teil I: Vorausgesetztes Wissen

1. Epochenübersicht

Eine literarische Epoche entwickelt ähnliche und vergleichbare Themen aufgrund eines in wesentlichen Zügen parallel und gegenseitig abhängig entstehenden Bewusstseins, charakteristisch für Klassen, Schichten und Individuen; die literarischen Werke ähneln sich deshalb häufig in Thematik, Struktur und Stilistik oder lassen sich durch ihre Unterschiede aufeinander beziehen. Epochen folgen dabei nicht nacheinander, sondern überlagern sich oder verlaufen sogar parallel. Die ausgewählten Epochen von 1700 bis 1919 umfassen die bürgerliche Aufstiegsphase bis zu ihrem Höhepunkt und ersten Zeichen ihrer Auflösung durch proletarische Bewegungen. Wissenschaftsgeschichtlich und historisch umfassen diese Epochen den Kapitalismus und Imperialismus.

Allgemeine Geschichte

Barock (1600–1720)

Herrschaft des Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg 1630–1648, Sieg über die Türken 1697 an der Theiß: Österreich-Ungarn wird zur europ. Großmacht. Friede im Nordischen Krieg 1719: Schwed. verliert europäische Macht.

Aufklärung (1720–1785)

Friedrich II., der Große von Preußen (1712–1786): 1740 Abschaffung der Folter. 1740–1745: Schlesische Kriege. Siebenjähriger (Dritter Schlesischer) Krieg (1756–1763): Preußen wird europ. Großmacht; Joseph II. (1765–1790: Kaiser des Hlg. Röm. Reiches Dt. Nat.) als Nachf. von Maria Theresia: Josefinische Reformen. Mme. Pompadour als Mätresse Louis' XV. von politischer Bedeutung; Bedeutung des 3. Standes (Bürger).

Sturm und Drang (1767–1785)

1. polnische Teilung 1772, 1774: König Louis XVI. in Frankreich (bis 1792). Nordamerika: Nordame-

Kulturgeschichte

Machiavelli: *Il Principe (Der Fürst)*, 1513; dt. Sprachgesellschaften, erste Poetiken. In Engl. erster Landschaftspark. G. F. Händel: Leiter der Oper in London. Zeit Johann Sebastian Bachs.

Übergang zur Aufkl. durch Anakreontik. Frühaufklärung: René Descartes (1596–1650): „Ich denke, also bin ich.“ (Cogito ergo sum) B. Spinoza (1632–1677), John Locke (1632–1704), G. W. Leibniz (1646–1716), A. H. Francke (1663–1727), Voltaire (1694–1778), J. J. Rousseau (1712–1778): *Zurück zur Natur*, zahlreiche Zeitschriften. 1735: *Systema naturae* (Carl v. Linné).

Naturrecht als Gesellschaftsrecht. Landschaftspark Wörlitz (1764–1798). Braunkohlenförderung.

Literaturgeschichte

J. Böhme (1575–1624), M. Opitz (1597–1639), P. Fleming (1609–1640), A. Gryphius (1616–1664), H. J. C. v. Grimmelshausen (um 1621–1676), Angelus Silesius (1624–1677). B. H. Brockes (1680–1747), J. C. Günther (1695–1723). Defoe: *Robinson Crusoe*, 1719

J. C. Gottsched (1700–1766, Entw. der Dramatik nach franz. Vorbild, Poetik), A. v. Haller (1708–1777, Lehrgedicht), C. F. Gellert (1715–1769), J. E. Schlegel (1719–1749) als Anakreontiker, G. E. Lessing (1729–1781): bürgerl. Trauerspiel nach engl. Vorbild, F. Klopstock (1724–1803): Dt. Gelehrtenrepublik, C. M. Wieland (1733–1813), M. Claudius (1740–1815). Ästh. Diskussionen: die Schweizer J. J. Bodmer und J. J. Breitinger. Engl. Sonderform: der empfindsame Roman (Sterne, Richardson). „Empfindsamkeit“ setzte sich in Dt. nicht als Epochenbegriff, nur als Ergänzung zur Aufklärung durch.

Sog. Geniezeit. Periode datiert nach Herders *Fragmenten* (1767) bis zu Goethes erster ital. Reise 1786–1788. J. G. Hamann



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abi-Trainer - Epochenumbruch 19./20. Jahrhundert, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

